Stadt Wanne-Eickel

Gemarkung Wanne

Flur 7 u.8

Maßstab 1: 500

7913 N4	8013 N3	8013 N4	8113 N3
7913 S2	8013 S1	8013 S2	8113 S1
7913 S4	8013 S3	8013 S4	8113 S3
7912 N2	8012 N1	8012 N2	8112 N1
7913 N4	8013 N3	8013 N4	8112 N3
7912 S2	8012 S1	8012 S2	8112 S1
7913 S4	8013 S3	8013 S4	8113 S1
7911 N2	8011 N1	8011 N2	8111 N1

Bebauungsplan 1 (Blatt 1)

zugleich Änderung der Baustufenordnung (siehe Begründung)

für das Gebiet Dorstener Str. – Rathausstr. – Emschertalbahn – Hauptstr.

Der Bebauungsplan besteht aus: 2 Blättern Lageplan
1 Blatt Längenprofil mit Regelprofil

1. Ausfertigung

Dies ist eine Kopie des rechtskräftigen Bebauungsplanes!

Vorhandene u. neuausgewiesene Gebäude

Bestand u. Planung
- Wohngebäude mit Geschoßzahl N
- Gewerbl. Gebäude, Garagen usw. N
- fortfallende Gebäude

Festsetzungen
- Wohngebäude mit Geschoßzahl (zwingend)
- Garagen 1 geschossig
- private Einstellplätze
- Gewerbliche Gebäude

Verkehrs.– u. Grünflächen

- öffentliche Verkehrsfläche alt
- " " neu
- private " alt
- " " neu
- private Grünfläche
- öffentliche Grünfläche

- Begrenzungslinie ~~Fluchtlinie~~ neu (Begrenzung der Verkehrsfläche u. öffentl. Grünfläche)
- Baulinie neu (zwingend)
- Fluchtlinie und Baulinie neu (zwingend)
- Baugrenze neu
- innere Begrenzung von Vorgärten
- Begrenzung von privaten Zugangswegen u. Einstellplätzen neu
- Straßenachse N
- Plangebietsgrenze
- Umlegungsgebietsgrenze
- Flurstücksgrenze N
- Eigentumsgrenze N
- Baugebietsgrenze neu
- Bordstein alt N
- " neu N
- 30° Dachneigung u. Firstverlauf
- Durchfahrt
- Straßenbahn N

WR = Reine Wohngebiete (§ 3 u.a. Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962)
WA = Allgemeine Wohngebiete (§ 4 u.a. Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962)
N = "nachrichtlich"

Für die richtige Darstellung des Zustandes, für den Entwurf, sowie die Festlegung für die Begrenzung der öffentlichen Verkehrsflächen

Wanne-Eickel, den 10. Sept. 1962

Stadtvermessungs- u. Katasteramt — Stadtplanungsamt i.A. — Der Oberstadtdirektor i.A.

Städt. Verm.-Rat — Dipl. Ing. — Beigeordn. u. Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) B. Bau G. durch Beschluß des Rates der Stadt vom 6. Nov. 1962 als Entwurf aufgestellt

Wanne-Eickel, den 8. Nov. 1962

Oberbürgermeister

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 17. 1. 1963 A.-Z.: 3-786-62

Essen, den 16. 1. 1963

Der Verbandsdirektor i.A.
Baudirektor

Dieser Bebauungsplan hat gemäß § 2 (6) des B. Bau G. als Entwurf in der Zeit vom 25. Febr. bis einschl. 25. 3. 1963 öffentlich ausgelegen.

Wanne-Eickel, den 27. März 1963

Oberstadtdirektor i.A.

Stadt. Oberverm. Rat

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 B. Bau G. durch den Rat der Stadt am 27. Juni 1963 *) 14. November 1963 als Satzung beschlossen

Wanne-Eickel, den ~~26. Juni~~ 1963 *) 15. Nov.

Oberbürgermeister

*) Gestrichen u. Daten geändert lt. „14. Nov. 1963" u. „15. Nov. 1963"

15. Nov. 1963

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom ~~23. Juli 1963~~ 23. XII. 1963 *) Az. I B 2 185.4 (Wanne-Eickel 1) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr i.A.

Oberregierungs- und -baurat

Die öffentliche Auslegung des genehmigten Bebauungsplanes ist gemäß § 12 B Bau G ortsüblich am 31. Dezember 1963 bekannt gemacht worden.

Wanne-Eickel, den 31. Dez. 1963

Der Oberstadtdirektor i.A.

Städt. Obervermessungsrat

Auflage der Landesbaubehörde Ruhr anläßlich der Genehmigung vom 23. XII. 1963

" Als Höchstwerte der Grundflächenzahlen und der Geschoßflächenzahlen gelten die entsprechenden Werte des § 17 Abs. 1 der Bodennutzungsverordnung v. 26. Juni 1962 (B.G.Bl. S. 429)."

Durch diesen Bebauungsplan werden in seinem Geltungsbereich die Festsetzungen der Baustufenordnung (erlassen gem. Ratsbeschluß vom 22.12.1959, veröffentlicht in der Sonderbeilage zu Nr. 1 des Amtsblattes für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 21.1960), aufgehoben. Siehe nebenstehenden Ausschnitt des Baustufenplanes.

M 1:10000

Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13 BBauG durch Beschluß des Rates vom 19.12.1968

Wanne-Eickel, den 24.12.1968

Oberbürgermeister

Gemäß § ~~11~~ 13 Abs. 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist die am 19.12.1968 beschlossene Änderung ~~ist~~ dieser Plan mit Verfügung vom 16. Feb. 1969 Az. I B 2 - 185.4 (Wanne-Eickel 59) Bi 61 genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr i.A.

Regierungsvermessungsrat

Die Genehmigung zur Änderung des Bebauungsplanes (Ratsbeschluß vom 19.12.1968 ist am 14.3.1969 gem. § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung rechtsverbindlich.

Wanne-Eickel, den 21.3.1969

Der Oberstadtdirektor I.A.

Städt. Obervermessungsrat

Die Änderung des Bebauungsplanes vom Rat der Stadt Wanne-Eickel am 29.6.1971 beschlossen

Wanne-Eickel, den 30.6.1971

Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan hat mit der Änderung (Ratsbeschluß vom 29.6.1971) in der Zeit vom 9.8.1971 bis einschließl. 8.9.1971 öffentlich ausgelegen.

Wanne-Eickel, den 6.12.1971

Der Oberstadtdirektor I.A.

Städt. Vermessungsdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes (Ratsbeschluß vom 29.6.1971) ist gem. § 10 BBauG durch den Rat der Stadt Wanne-Eickel am 18.11.1971 als Satzung beschlossen worden.

Wanne-Eickel, den 13.12.1971

Oberbürgermeister

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist diese(r) Änderung mit Verfügung vom 23.12.1971 Az. IB1-1254 (Wanne-E. 1) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr i.A.

Die Genehmigung zur Änderung des Bebauungsplanes (Ratsbeschluß vom 29.6.1971) ist am 17.1.1972 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung rechtsverbindlich.

Wanne-Eickel, den 17.1.1972

Der Oberstadtdirektor I.A.

Städt. Vermessungsdirektor

Änderung des Bebauungsplanes ist vom Rat der Stadt Wanne-Eickel am 14.10.1971 beschlossen

Wanne-Eickel, den 21.7.1972

Der Oberbürgermeister I.V.

Stadtrat

Dieser Bebauungsplan hat mit der Änderung (Ratsbeschluß vom 14.10.1971) in der Zeit vom 8.8.1972 bis einschließl. 8.9.1972 öffentlich ausgelegen.

Wanne-Eickel, den 18.10.1972

Der Oberstadtdirektor I.A.

Städt. Vermessungsdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes (Ratsbeschluß 14.10.1971) ist gem. § 12 BBauG durch den Rat der Stadt Wanne-Eickel am 22.2.1973 als Satzung beschlossen worden.

Wanne-Eickel, den 12.3.1973

Oberbürgermeister

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist diese(r) Änderung mit Verfügung vom 6.6.1973 Az. I B1-185.4/1 (Wanne-E. 4, 1. Änderung) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr i.A.

Die Genehmigung zur Änderung des Bebauungsplanes (Ratsbeschluß vom 14.10.1971) ist am 20.9.1973 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung rechtsverbindlich.

Wanne-Eickel, den 24.9.1973

Der Oberstadtdirektor I.A.

Städt. Vermessungsdirektor

Textlicher Teil des Bebauungsplanes

1) Die Teilgebäude der einzelnen Gebäudegruppen sind bezüglich der Sockel- und Traufhöhe einheitlich zu gestalten.

2) Bei den Häusern mit 30 Grad-Dächern darf das Maß von Oberkante der Massivdecke über dem letzten Vollgeschoß bis Oberkante Sparren, in der Bauflucht gemessen, 30 cm nicht übersteigen.
Die Dachdeckung muß mit Dachpfannen erfolgen, ~~Dachpappen sind unzulässig~~.

3) Die an der Erschließungsstraße stehenden Garagen sind nach dem u.a. Detail auszuführen.

4) Baugrundstücke ohne Baumbestand sind mit mindestens 2 hochkronigen Bäumen zu bepflanzen und zu unterhalten.

5) Die Anlage von Kellergaragen ist unzulässig.

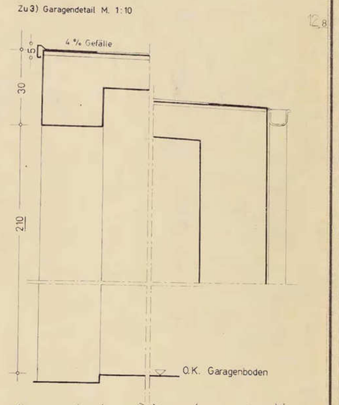
6) Glatter Zementputz auf Außenwänden muß einen dauerhaften Anstrich erhalten.

7) Einfriedigungen müssen aus einem 70 cm hohen Spriegelzaun oder einer Hecke bestehen. Innerhalb der privaten Grünfläche dürfen keine Einfriedigungen stehen. Einfriedigungen am Rande der privaten Grünfläche dürfen nur auf der Linie "Innere Begrenzung von Vorgärten" errichtet werden.

8) Private Grünflächen sind gärtnerisch anzulegen und dauernd zu unterhalten. Sie dürfen nicht als gärtnerische Nutzfläche in Anspruch genommen werden.

9) Im reinen Wohngebiet (WR) sind die Ausnahmen nach § 3 (3) und Nebenanlagen nach § 14 (1) der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) nicht zulässig.

Zu 3) Garagendetail M. 1:10



Gemarkung Crange

Flur 2

Flur 3

Flur 7

Flur 8

Hauptstraße

Dorstener Straße

Heerstraße

Rathausstraße

B 226

Emschertalbahn

Bi 61 Bi 62 Bi 63 Bi 64

C 137

WA

WR

Öffentl. Grünfläche (Kinderspielplatz)

Erweiterung der Straßenverkehrsfläche aufgrund des Änderungsbeschlusses vom 14.10.1971

Änderung in Straßenverkehrsfläche durch Ratsbeschluß vom 19.12.1968

Änderung aufgrund des Ratsbeschlusses vom 18.11.1971

Nachtrag: Änderung nach § 2 Abs. 6 Satz 4 B. Bau G. durch Ratsbeschluß v. 27.6.1963 Brockhoff, Horst

Erweiterung der Umlegungsgrenze durch Beschluß des Umlegungsausschusses vom 25.8.1963

Plankammer - 62/3

Plan Nr. ____ Schrank ____ Fach ____